Rausch der Verwandlung

von Stefan Zweig
Regie: Gert Westphal
Komposition: Peter Zwetkoff
Bearbeitung: Gert Westphal
Produktion: BR 1985, 153 Minuten

Im verstreuten Nachlass Stefan Zweigs fand sich vierzig Jahre nach dessen Tod ein Romanfragment, das Gert Westphal in Dialogform gebracht und für den BR als Hörspiel produzierte.

Im Mittelpunkt des Hörspiels steht Christine Hoflehner, Post-Assistentin in einem österreichischen Dorf des Jahres 1926. Sie ist es, die den "Rausch der Verwandlung" erlebt- als Sturz in das Elend ihres tristen Alltags.

Nachdem sie umworben, attraktiv un schön sein durfte, mit den Sorglosen dieser Erde tanzte, wird sie eben von diesen wieder zurückgestossen, weil sie doch nur ein "Mädel aus dem Volk" ist. In der Erbärmlichkeit ihres Alltags dann lernt sie einen jungen Anarchisten kenne, der ihr eine neue, eine endgültige "Verwandlung" bietet.

Erzähler: Gert Westphal

Christiane Hoflehner: Helene Ruthmann

Claire van Boolen: Ilse Zielstorff

Anthony van Boolen: Toni Berger

Hotelboy: Manuel Döpke

Karplus: Michael Hoffmann

Mutter von Christine: Else Quecke

Otto: Bernd Herberger

Schwager: Franz Böhm

Hauptmann: Michael Hoffmann

Vater von Christine: Gerd Eichen

Kellner: Eric Caspar

Ingenieur: Christoph Lindert